

NULLDREI



Babelsberg 03 vs.
VfB Auerbach

VORWORT

Verehrte Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,

Reumtengrün, Rebesgrün, Schnarrtanne und Beerheide. Was sich wie das Frühjahrsangebot eines Gartencenters liest, ist in Wirklichkeit die elegante Umschreibung unseres heutigen Gegners. Auerbach ist schließlich nicht nur Auerbach. Die vier lustigen Ortsteile gehören genau so dazu, finden sich zum Glück jedoch nicht im Vereinsnamen wieder. Was lernen wir daraus? Die Pause war lang und Nulldrei lesen sorgt für unnützes Faktenwissen.

Zum Rückrundenheimauftakt begrüßen wir unsere Gäste aus dem Vogtland herzlich am Babelsberger Park und somit im schönsten der 33 Potsdamer Ortsteile. Selbst nach einer Niederlage lohnt sich ein Besuch jedoch nur in einem Teil davon.

Der Winter ist ausgefallen. Während das letzte Spiel im Herbst stattfand (wer sich nicht erinnern möchte: 3:4 gegen Meuselwitz), befinden wir uns mittlerweile im gefühlten Frühling. Fast drei Monate sind vergangen, seit das Flutlicht im Karli zum letzten Mal angeschaltet wurde. Seitdem hatten wir etwas Schnee, etwas Frost und nur einen Spielausfall, dieser nicht mal witterungsbedingt. Zwischenzeitlich hat sich unser bester Torschütze in Richtung Paderborn verabschiedet und mittlerweile seine ersten Zweitligaminuten hinter sich gebracht. Ob unsere Neuzugänge Sülo ersetzen können, werden wir heute und in den nächsten Spielen sehen.

Die Vorbereitung wurde in heimischen Gefilden absolviert und brachte durchwachsene Ergebnisse. Zumindest blieb unsere Equipe in sieben Testspielen ungeschlagen. Das letzte Spiel konnte auf Luckenwalder Rasen absolviert werden, die Generalprobe endete 2:2.

Den ersten Pflichtspieleinsatz gab es am letzten Wochenende für unsere B-Jugend. Gegen Rot-Weiß Erfurt setzte es eine 1:4 Niederlage. Trotzdem sind die Chancen auf den Klassenverbleib weiterhin ebenso realistisch wie die unserer A-Jugend. Leider kann man das von unserer U23 nicht vorbehaltlos behaupten. Unsere Reserve blieb in der Hinrunde ohne Heimsieg und ist Tabellenletzter. Es kann also nur besser werden. Bis zum Rückrundenauftakt am 01. März in Guben bestreitet die Zweete noch drei Testspiele.

Für heute wünschen wir uns eine konzentrierte und abgezockte Abwehrleistung sowie muntere Angriffszüge mit ausreichend Toren für einen Heimsieg. In diesem Sinne: **Allez les Bleus! Auf geht's Ihr Blauen!**

Ihre NULLDREI-Redaktion

IMPRESSUM NULLDREI

Herausgeber: SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebkecht-Stadion
Karl-Liebkecht-Straße 90,
14482 Potsdam

Tel.: 03 31 - 704 98 0,
Fax: 03 31 - 704 98 25

office@babelsberg03.de,
www.babelsberg03.de

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher,
Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt,
Ralf Schöfski, Marcel Moldenhauer,
Christine Stebner

NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

Fotos: Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de)
André Stiebitz, Jörn Iwanoff, Thoralf Höntze,
Christine Stebner, Darius Hüngrer

Zeichnungen: Torsten Mäder, www.p-designz.de

Satz und Layout:
Hagen Schmidt,
hagen.schmidt@babelsberg03.de

Anzeigen:
marketing@babelsberg03.de
Thoralf Höntze, Tel.: 0331 - 704 9822

Abo, Kritik und Anregungen an:
nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsverpflegung
Bocki mit Kartoffelsalat

INHALT/IMPRESSUM

Vorwort	1
Zahlensalat	2
Ligalage	3-4
Nachruf	5
Unser Gast	6-8
Der Blick voraus	9
Der Blick zurück	10-11
Neuvorstellungen	13
Interview	14-15
Ganz Groß	16-17
Aufstellung	18-19
Unsere Jugend	21
Sponsorenportrait	23-25
Vereinsleben	25-27
Wir sind überall	29
Rückblende	31
Babelsberg 100	32

DANKE NULLDREIER!



Redaktionsschluss: 18. Februar 2014
Uhrzeit: 11:03 Uhr

Druck:



DRUCKEREI RÜSS

www.DRUCKEREI-RUESS.de
0331 88 71 600



14. SPIELTAG

Table with match results for the 14th round, including teams like Wacker Nordhausen and FC Carl Zeiss Jena.

15. SPIELTAG

Table with match results for the 15th round, including teams like FC Carl Zeiss Jena and FC Union Berlin II.

16. SPIELTAG

Table with match results for the 16th round, including teams like FSV Zwickau and VfB Auerbach.

17. SPIELTAG

Table with match results for the 17th round, including teams like VfB Auerbach and FC Carl Zeiss Jena.

18. SPIELTAG

Table with match results for the 18th round, including teams like VfB Auerbach and FC Lok Leipzig.

19. SPIELTAG

Table with match results for the 19th round, including teams like Babelsberg 03 and FC Magdeburg.

20. SPIELTAG

Table with match results for the 20th round, including teams like VfB Auerbach and FC Union Berlin II.

21. SPIELTAG

Table with match results for the 21st round, including teams like Babelsberg 03 and FC Union Berlin II.

22. SPIELTAG

Table with match results for the 22nd round, including teams like VfB Auerbach and FC Union Berlin II.

23. SPIELTAG

Table with match results for the 23rd round, including teams like FC Lok Leipzig and FC Carl Zeiss Jena.

24. SPIELTAG

Table with match results for the 24th round, including teams like Viktoria 1889 Berlin and FC Meuselwitz.

25. SPIELTAG

Table with match results for the 25th round, including teams like FSV Zwickau and FC Carl Zeiss Jena.

26. SPIELTAG

Table with match results for the 26th round, including teams like FC Magdeburg and FC Meuselwitz.

27. SPIELTAG

Table with match results for the 27th round, including teams like Germania Halberstadt and FC Carl Zeiss Jena.

28. SPIELTAG

Table with match results for the 28th round, including teams like Hertha BSC II and FC Meuselwitz.

29. SPIELTAG

Table with match results for the 29th round, including teams like FC Carl Zeiss Jena and FC Meuselwitz.

30. SPIELTAG

Table with match results for the 30th round, including teams like Optik Rathenow and FC Carl Zeiss Jena.

85 Tage ohne Fußball ...

... sind ja kaum auszuhalten. Am 30. November des vergangenen Jahres absolvierte unsere Mannschaft das letzte Pflichtspiel.

Die Schlappen gegen Pichelsberg und Meuselwitz waren längst vergessen und gäbe es das blöde Stadionheft nicht, würde sich angesichts der langen Pause auch keiner mehr dran erinnern.

Aber es gab nicht nur Schatten. Unter anderem die Partien gegen Magdeburg und Viktoria Berlin haben gezeigt, wozu unsere Elf fähig ist.

„Beim Fußballspiel verkompliziert sich alles durch die Anwesenheit des Gegners“, wusste schon der nicht ganz unbekannt Philosoph Jean-Paul Satre.

Besondere Wechsel-Aktivitäten gab es in Berlin. Beim BAK wurden gleich sechs Spieler aussortiert.

TABELLE

Table with league standings, columns for Sp, S, U, N, Tore, Dif, Pkt.

ZUSCHAUER

Table with attendance statistics, columns for team, Summe, Spiele, Schnitt.

TORSCHÜTZEN

Table with top scorers, columns for player, team, Tore (11m).





Neu hinzu kommt Stephen Boachie, der früher für Türkiyemspor spielte. Charlottenburg ging den umgekehrten Weg und füllte den Kader mit insgesamt sieben Neuzugängen und Ex-Profis auf. Klangvolle Namen wie Maik Franz, Peer Kluge und Thiago Rockenbach da Silva sind dabei. Ob dies reicht, die Abstiegsgefahr zu bezwingen, darf mit Spannung beobachtet werden. Viktoria tauschte dreifach, wobei die Neuzugänge im Nachholspiel gegen Lok Leipzig zunächst auf der Bank Platz nahmen und der für Ümit Ergirdi eingewechselte Stephan Brehmer in seiner ersten Begegnung gleich einen Treffer erzielte. Dafür darf Ex-Profi Sebastian Hähnge jetzt laut transfermarkt.de mit der zweiten Mannschaft trainieren.

Neben den Berliner Vereinen waren auch Optik Rathenow, der ZFC Meuselwitz und Lok Leipzig aktiv an der Spielerbörse tätig. Die letzte Drei der Tabelle setzen also auf neues Personal, um den Klassenerhalt zu schaffen. Die Namen dürften nur Insider kennen und so zweifelt die Nulldrei-Redaktion, ob die Neuen wirklich besser sind, als die Kicker die dafür gingen.

Wer oben steht, hat keinen Grund am Kader zu mäkeln. Für Jena, Magdeburg, Union II trifft dies zu, aber nicht für den Klassenprimus Neustrelitz. Gleich sechs Kicker - darunter Nicolas Hebisch - nahmen die Mecklenburger unter Vertrag. Vielleicht ist diese Kaderauffrischung bereits dem anvisierten Aufstieg geschuldet. Bei sieben Punkten Vorsprung auf Magdeburg und Jena ist es jedenfalls nicht verkehrt, sich auf ein Szenario Dritte Liga einzustellen.

Zwei Nachholspiele standen am vergangenen Wochenende auf dem Programm. In Leipzig unterlag Lokomotive 0:1 gegen Charlottenburg II. Vor guter Kulisse - 3.500 Zuschauer wollten die

Begegnung sehen - erzielte der ob seines früheren Brötchengebers RB Leipzig schwer angefeindete Thiago Rockenbach da Silva den entscheidenden Treffer.

Im Berliner Stadtduell zwischen dem BAK 07 und Viktoria Berlin behielten die Tempelhof-Lichterfelder mit 4:2 die Oberhand. Bis zur 70. Minute stand es im Poststadion unentschieden 1:1. Dann fielen noch vier Treffer. Entscheidend zum Sieg Viktorias trug Max Watzka mit zwei Treffern bei. Der BAK dürfte sich damit endgültig aus dem Rennen um den Aufstieg verabschiedet haben. Viktoria machte einen großen Satz von Platz 11 auf Rang 7.

HEIMTABELLE	Sp	S	U	N	Tore	Dif.	Pkt.
1. TSG Neustrelitz	7	6	1	0	17:1	16	19
2. 1. FC Magdeburg	7	6	0	1	20:5	15	18
3. FC Carl Zeiss Jena	8	5	3	0	17:8	9	18
4. FSV Zwickau	9	5	2	2	17:14	3	17
5. 1.FC Union Berlin II	9	4	4	1	21:12	9	16
6. VfB Germania Halberstadt	9	5	1	3	16:17	-1	16
7. Berliner Athletik Klub 07	9	4	1	4	19:15	4	13
8. VfC Plauen	7	3	3	1	13:9	4	12
9. VfB Auerbach	9	3	0	6	12:16	-4	9
10. Hertha BSC II	7	2	2	3	11:12	-1	8
11. FSV Wacker Nordhausen	7	2	2	3	10:11	-1	8
12. Babelsberg 03	8	2	1	5	13:17	-4	7
13. FC Viktoria 1889 Berlin	7	0	6	1	9:11	-2	6
14. FSV Optik Rathenow	8	2	0	6	7:14	-7	6
15. ZFC Meuselwitz	8	2	0	6	6:13	-7	6
16. 1.FC Lokomotive Leipzig	8	1	2	5	6:12	-6	5

AUSWÄRTSTABELLE	Sp	S	U	N	Tore	Dif.	Pkt.
1. TSG Neustrelitz	9	7	0	2	14:8	6	21
2. FC Carl Zeiss Jena	8	4	3	1	15:9	6	15
3. FC Viktoria 1889 Berlin	9	4	3	2	13:11	2	15
4. 1. FC Magdeburg	9	4	3	2	16:15	1	15
5. 1.FC Union Berlin II	7	4	2	1	24:14	10	14
6. Berliner Athletik Klub 07	7	4	2	1	11:5	6	14
7. FSV Wacker Nordhausen	9	4	0	5	13:14	-1	12
8. ZFC Meuselwitz	8	4	0	4	11:15	-4	12
9. Babelsberg 03	7	3	2	2	14:12	2	11
10. VfC Plauen	9	2	3	4	12:19	-7	9
11. FSV Optik Rathenow	8	1	4	3	9:12	-3	7
12. VfB Auerbach	7	1	4	2	9:14	-5	7
13. VfB Germania Halberstadt	7	2	0	5	9:19	-10	6
14. FSV Zwickau	7	1	1	5	5:15	-10	4
15. Hertha BSC II	9	1	1	7	7:20	-13	4
16. 1.FC Lokomotive Leipzig	7	1	0	6	5:12	-7	3

STATISTIK 15. Spieltag, Freitag, 29. November 2013

Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz 3:4 (2:3)
Nulldrei: Gladrow - Mihm, von Piechowski (78. Becker), Hebib, Zimmer, Sindik, Blazynski, Schwarz (64. Makangu), Fuster (46. Durschky), Albrecht, Koch; **Meuselwitz:** Teichmann - Luck, F. Müller (70. Weiske), Ferl, Böhme, D. Müller, Weinert, Rudolph, Boltze, Albert (84. Jentzsch), Starke; **Tore:** 1:0 Koc (8.), 1:1 D. Müller (22.), 2:1 Koc (33.), 2:2 Starke (39.), 2:3 D. Müller (45.), 3:3 Druschky (68.), 3:4 Luck (72./FE); **Zuschauer:** 1.453

Babelsberg 03 trauert um Heinz „Schupo“ Tietz

Einer der Ausnahmekönner des Babelsberger Fußballs ist tot. Im Alter von 94 Jahren verstarb der ehemalige Mannschaftskapitän der Babelsberger Oberliga-Elf von Rotation, Heinz Tietz, der von allen immer mit dem Spitznamen „Schupo“ gerufen wurde. Heinz „Schupo“ Tietz war nach seiner aktiven Karriere Trainer der ersten Mannschaften beim SC Potsdam und bei Motor Babelsberg sowie im Nachwuchs an der Ausbildung zahlreicher Nachwuchskicker beteiligt.



Der am 09.12.21919 in Nowawes geborene Heinz Tietz erhielt seinen Spitznamen der Legende nach, weil er als Kleinsten auf dem damaligen Friedrich-Kirch-Platz (heute Weberplatz) Fußball spielten. Er schloss sich dem Arbeiterverein Concordia 06 Nowawes an, der nach dem Verbot der Arbeitersportvereine durch die Nazis als Eintracht 06 Babelsberg firmierte. Als 17jähriger debütierte er am 29.08.1937 in der Ersten von Eintracht und stand bereits eine Woche später in einer Nowaweser Auswahlmannschaft gemeinsam mit Karl-Heinz "Schrippe" Schröder auf dem Platz.



Anfang der 1940er Jahre fand sich Tietz auf dem Notizzettel des damaligen Trainers Sepp Herberger der Berlin-Brandenburgischen Auswahlmannschaft wieder. Gegen Baden und Mittelrhein wurde er in die Auswahl berufen. Wie so vielen Sportlern nahm ihm der Krieg die besten Jahre. Erst 1947 - im Alter von 27 Jahren - kehrte er aus der Kriegsgefangenschaft zurück. Schnell fand Heinz Tietz wieder seine Form und wurde zur Triebfeder und Stütze der neugegründeten SG Babelsberg, später MV und Rotation. Bis 1956 bestritt Heinz „Schupo“ Tietz insgesamt 203 (von 208 möglichen) Oberliga-Spiele für Rotation Babelsberg und erzielte 27 Tore. 1949 stand er in der DDR-Auswahl, die am Sylvesterabend vor 22.000 Zuschauern das erste Flutlichtspiel gegen eine Dresdner Stadtmannschaft absolvierte.

In Erinnerung blieben sein unermüdlicher Kampfgeist, das große technische Können und die sprichwörtliche Pferdelunge des meist als Außenstürmer aufgetretenen. Aus der Deckung suchte er überraschend die Offensive und schaltete sich trickreich in das Angriffsspiel ein.

Nach seiner Fußballlaufbahn arbeitete Heinz Tietz als Obermeister und Abteilungsleiter in der Druckerei der Märkischen Volksstimme und im Karl-Marx-Werk als Sportinstrukteur. Dem Fußball blieb er in verschiedenen Funktionen bei Rotation, dem SC Potsdam und Motor Babelsberg verbunden. Unter anderem stand er beim letzten Auswärtssieg in der Alten Försterei als Trainer an der Seitenlinie, als Motor Babelsberg den 1. FC Union Berlin mit 1:0 durch eine Tor von Kuhlbrodt bezwang.

Zum Jubiläum „100 Jahre Fußball in Babelsberg“ wurde Heinz „Schupo“ Tietz für besondere Verdienste um den Babelsberger Fußball geehrt. Mitglieder und Fans des SVB trauern um einen der bedeutendsten Kicker der Babelsberger Fußballgeschichte. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Auerbach
 Manchmal verflucht selbst ein NULLDREI-Redakteur sein ehrenamtliches Engagement. Im TV läuft gerade der spannende Teamwettbewerb im Skispringen in Sotchi. Und ich schreibe hier über Auerbach. Nun gut, was solls... Also Auerbach: Wikipedia vermeldet neben einer Unzahl von Ortsteilen und noch mehr Fließgewässern gleich fünf Gemeinden mit dieser Bezeichnung, darunter freilich auch die Heimat des VfB Auerbach im Vogtland. Noch vor dem VfB Auerbach listet die virtuelle Enzyklopädie jedoch den Auerbachsalto auf. Wie ich erfahre handelt es sich dabei um einen seitlichen Rückwärtssalto oder auch neudeutsch Backflip. Mittlerweile haben die deutschen Springer vor den Österreichern die Führung übernommen... Und wie war das noch mit Goethes Faust? Richtig, der weinseelige „Wolfgang von“ wurde in Auerbachs Keller – einer urigen Leipziger Schankwirtschaft – von Bildern der Faustsage zu seinem Stück inspiriert. Mit der gleichnamigen Szene im Faust I setzte Goethe seinem Studentenlokal ein Denkmal. GOOOOLD–GOLDDDD!!!! Nach zwölf Jahren... Endlich kann ich mich auf das Wesentliche konzentrieren: Die sächsische



Gemeinde Auerbach liegt also im Vogtland und beherbergt ca. 19.000 Einwohner, Tendenz leicht abnehmend. Weil von einiger Entfernung der angestrahlte Schloßsturm und die Türme der Kirche zum Heiligen Kreuz sowie der Nicolaikirche nachts die Stadtsilhouette prägen, ist Auerbach auch als die Stadt der drei Türme bekannt.

Der Verein

Wie es der vollständige Vereinsname „Verein für Bewegungsspiele Auerbach 1906 e.V.“ schon vermuten lässt, gehen die Ursprünge unserer Gäste auf das Jahr 1906 zurück. Genau am 17. Februar vor 108 Jahren wurde der Auerbacher Fußballclub gegründet. Obwohl schon 1908 die ersten sportlichen Erfolge mit der Meisterschaft in der 2a-Klasse des Sportgaues Vogtland eingespielt wurden, erfolgte die Eintragung in das Vereinsregister erst im Jahre 1913. Am 18. April 1919 nannte sich der Verein dann in VfB Auerbach um. Zu Zeiten des Arbeiter- und Bauernstaates kickten die Vogtländer als BSG Einheit Auerbach zumeist unterhalb der Bezirksliga. Der 1952 gegründete Ortsrivale Wismut Auerbach war der BSG Einheit in fast allen Belangen überlegen. Nach der Wende

machte der wieder in VfB umbenannte Verein mit der „Ersten Auerbacher Fußballmeisterschaft“ gegen Teams aus Ortschaften gleichen Namens auf sich Aufmerksam. Darüber hinaus kam es zum Kräftemessen mit der Traditionsnationalmannschaft und einer Europaauswahl. Mit Dieter Burdinski, Matthias Ruländer, Ronni Worm und Willi van de Kerkhoff hatte der VfB 1991 außerdem Prominenz in den eigenen Verein geholt. So kam es 1994 mit dem Aufstieg in die Landesliga Sachsen zum bis dahin größten Erfolg der Vereinsgeschichte. Nach zehn Jahren Landesliga und weiteren zehn Jahren Oberligazugehörigkeit qualifizierten sich die Auerbacher Kicker als Zweiter der Süd-Oberliga 2011/12 für die Regionalliga.

Die Mannschaft

Die erste Regionalligasaison beendete der VfB im letzten Frühjahr als Vierzehnter knapp über dem Strich. Jedoch hatte das damals noch von Steffen Dünger betreute Team auf den ersten Absteiger Cottbus Zwo beruhigende acht Zähler Vorsprung. Seit dieser Spielzeit agiert Andreas Richter als Trainer im VfB-Stadion. Der 36-jährige machte im September 2011 Schlagzeilen, als er als Spieler im himmelblauen Dress des Chemnitzer FC während einer Trainingseinheit einen Herzinfarkt erlitt und daraufhin seine aktive Laufbahn beenden musste. Unter Richter erwischten die Vogtländer einen passablen Start in die Saison. Nach einem Zwischentief im Herbst haben die Sachsen als Dreizehnter zwar vier Zähler Vorsprung auf eine Platzierung unter dem Strich, befinden sich nach Ansicht ihres Trainers jedoch mitten im Kampf um den Klassenerhalt. In den Reihen der Vogtländer fehlt ein Knipser: Mit je drei Torerfolgen führen Roy Blankenburg und Mirco Wemme das interne Torschützenranking an. 30 Gegentore in 16 Spielen offenbaren zudem Abstimmungsprobleme in der Defensive, nachdem der neue Trainer im Sommer von Dreier- auf Viererkette umstellte. Ob uns heute ein Torfestival erwarten wird steht in den Sternen? Immerhin haben unsere Nulldreier auch schon 29 Treffer kassiert. Die NULLDEI-Redaktion hätte nichts dagegen, solange die Anzeigetafel nach dem Abpfiff auf der Heimseite einen Treffer mehr angezeigt.

NULLDREI Teaminfo



DER VEREIN	
Verein für Bewegungsspiele Auerbach 1906 e.V.	
Gegründet	17.05.1906, Neugründung 1991
Vereinsfarben	Schwarz-Gelb
Stadion	VfB-Stadion 4.100 Zuschauer
Adresse	Alte Rützengrüner Straße 5 08209 Auerbach
Homepage	www.vfb-auerbach.de

ERFOLGE	
• Aufstieg in die Sachsenliga ,94	
• Dreimaliger Vizemeister der Landesliga (95/96, 00/01, 01/02)	
• Sachsenmeister 2003	
• Oberliga-Vizemeister (08/09; 10/11)	
• Aufstieg in die Regionalliga 2012	

DIE LETZTEN ERGEBNISSE		
01.11.13	VfB Auerbach - VfB Auerbach	3:0 (0:0)
10.11.13	VfB Auerbach - Wacker Nordhausen 2:3	(0:1)
23.11.13	Viktoria Berlin - VfB Auerbach	3:3 (1:2)
01.12.13	VfB Auerbach - 1. FC Magdeburg	1:2 (1:2)
06.12.13	VfB Auerbach - Hertha BSC II	4:0 (3:0)
TESTSPIELE		
10.02.14	TSG Neustrelitz - VfB Auerbach	2:2 (1:2)
15.02.14	Heidenauer SV - VfB Auerbach	0:4 (0:1)

HISTORY	
10.08.13	VfB Auerbach - Babelsberg 03 0:3 (0:0)



Obere Reihe (von links): Co-Trainer Bernd Richter, Philipp Eckstein, Martin Zurawsky (nun BFC Dynamo), Philip Sibrins, Fabian Paradies, Mirco Wemme, André Herold, Kevin Hampf; **Mittlere Reihe (von links):** Trainer Andreas Richter, Gary Häußler (nun Einheit Rudolstadt), Horst Rau, Martin Bocek, Felix Paul, Marcel Dressel, Jiri Jedinak, Trainer-Assistent Uwe Kramer; **Untere Reihe (von links):** Philipp Sauer (nun BSG Sachsen Leipzig), Marcel Schuch, Peter Otte, Marcus Dölz, Christian Leucht, Manuel Hoffmann, Steffen Vogel, Philipp Kötzsch

Anzeigen

Energie und Wasser Potsdam

DRUCKEREI RÜSS
 www.druckerei-ruess.de · 0331 88 71 600



Andreas Richter spielte als Devensiv-Spezialist unter anderem für Energie Cottbus und dem VfC Plauen bevor er mit Rot-Weiß Erfurt 2004 in die 2. Bundesliga aufstieg. Als Spieler des Chemnitzer FC erlitt er heute 36-Jährige während einer Trainingseinheit im September 2011 einen Herzinfarkt, der seine aktive Karriere beendete. Seit letzten Sommer trainiert er den VfB Auerbach.

größer hätte sein können. Aber ich bin erfreut darüber, wie sich die Mannschaft teilweise selbst aus schwierigen Situationen befreit hat. Insofern sind wir im Soll. Dennoch wissen wir natürlich: Wir müssen weiter kräftig punkten, um die Klasse zu halten.

Wo sehen sie in ihrem Team noch Verbesserungspotential, das es in den kommenden Spielen auszuschöpfen gilt. Wie man an unserem Torverhältnis unschwer erkennt, haben wir ganz einfach zu viele Gegentore gefangen. Auch zu viele einfache Gegentreffer durch vermeidbare individuelle Fehler. Das haben wir in der Wintervorbereitung, insbesondere im Trainingslager in der Türkei, angesprochen und mit dem Team besprochen. Unser Ziel ist es, konzentrierter im Abwehrverbund aufzutreten. Außerdem ist noch auffällig, dass wir in der Hinrunde zu viele Chancen liegen gelassen haben. Bei Ballgewinn müssen wir konzentrierter auftreten und die Konter besser ausspielen. Es bestand also sowohl defensiv als auch offensiv noch Nachholbedarf.

Den Rest der Saison muss Babelsberg 03 ohne Sülo Koc bestreiten. Wie schätzen sie die Nulldreier ohne ihren „besten“ Mann ein? Der Abgang ist sicher ein herber Verlust, auch weil er mit vielen Toren und Vorlagen einen ordentlichen Beitrag dazu geleistet hat, dass Babelsberg 18 Punkte auf dem Konto hat. Aber es ist auch eine Chance für Mannschaft, sich eine neue Identität zu verschaffen. Nun können sich andere beweisen, weil das Spiel jetzt nicht mehr so stark auf einen Spieler ausgerichtet ist. Babelsberg ist dadurch unberechenbarer geworden.

Mit welchen Erwartungen gehen sie in das erste Punktspiel nach der Pause im Babelsberger Karl-Liebkecht-Stadion? Wir wollen mit einem positiven Resultat und einer guten Leistung aus Babelsberg zurückkehren. Das bedeutet: Wir fahren natürlich nach Babelsberg, um das Spiel zu gewinnen. Schließlich können wir die Nulldreier mit einem Sieg überholen. Mit einer guten Leistung soll die Mannschaft auch zeigen, dass sie einen Schritt weiter ist.

Vielen Dank für das Interview.

Herr Richter, wie geht es ihnen heute? Es geht mir gut. Vielen Dank der Nachfrage.

Haben sie noch Einschränkungen nach ihrem Herzinfarkt im September 2011? Ich habe keinerlei Einschränkungen, kann auch im Alltag alles bewältigen und alle Trainingseinheiten mitmachen. Die einzige Konsequenz war eben, dass ich keinen Sport mehr auf Profi-Level betreiben kann.

Seit ihrem Wechsel zum VfB Auerbach im letzten Sommer sind sie erstmals Cheftrainer. Welche Spielphilosophie vertritt der ehemalige Defensiv-Ästhet? Grundsätzlich heißt es beim VfB Auerbach: Bei uns wird Fußball gearbeitet. Dazu müssen wir natürlich auch defensiv gut stehen. Das hat in der ersten Halbserie noch nicht so geklappt, wie die Mannschaft und ich mir das vorgestellt haben. Deshalb haben wir in der Vorbereitung auch alles daran gesetzt, nun nicht mehr so viele Gegentore zu fangen. Wir haben ja schon in der Hinserie gezeigt: Wenn wir das hinkommen, dann erhalten wir auch nach vorn unsere Chancen und sind konkurrenzfähig in der Regionalliga. Dazu zählt natürlich auch, dass wir bei Ballgewinn schnell nach vorn kommen und den Abschluss suchen.

Derzeit belegt der VfB den 13. Platz. Sind sie damit im Soll? Ja. Für einen kleinen Verein, bei dem alle Spieler neben dem Fußball noch einer Arbeit nachgehen und nur am Abend nach Dienstschluss trainieren können, ist es eine gute Leistung, dass wir zu keinem Zeitpunkt der Hinserie auf einem Abstiegsplatz standen. Sicherlich haben wir auch einige Punkte liegen gelassen, so dass der Abstand zu den Abstiegsrängen sogar noch

18. Spieltag, Sonntag, 2. März 2014
FSV Zwickau vs. Babelsberg 03

Das erste Auswärtsspiel des Jahres führt unsere Nulldreier zum FSV Zwickau. Vor der Spielzeit galt das Team von Torsten Ziegner als Anwärter auf einen Spitzenplatz im Klassement. Da auf fremden Plätzen in der Hinserie jedoch nur einen Sieg eingefahren werden konnte, ist bei den Sachsen Ernüchterung eingeleitet. Mit Rang 9 belegt das Team einen Platz im Niemandsland der Tabelle. Mit dem Abstieg wird die Equipe um die Ex-Nulldreier Marian Unger und Manuel Stiefel sicherlich nichts zu tun haben, für ganz vorn fehlt allerdings auch die Qualität. Daher plant der Verein schon für die Zukunft. Langfristig möchte der FSV in die dritte Liga aufsteigen. Dafür soll ein neues Stadion errichtet werden. Doch das als Allheilmittel angesehene Neubauprojekt verschiebt sich. Der eigentliche Baubeginn, Mitte 2014, ist wohl nicht mehr einzuhalten, da es diverse Planungsfehler gab. Nun soll der Stadtrat im März erst einmal den neuen Bebauungsplan beschließen. Im aktuellen Ausweichstadion „Sojus“ ist der FSV eine Macht. Beim viertbesten Heimteam der Liga konnten nur der BAK und der 1. FC Magdeburg die kompletten Punkte entführen. Bange machen gilt aber nicht. Unsere Mannschaft hat im Hinspiel gezeigt, wie die Sachsen zu besiegen sind. Nach Rückstand konnte unsere Equipe das Spiel nach Toren von Daniel Becker und Severin Mihm noch siegreich gestalten.

Anpfiff im Stadion Sojus: 13:30 Uhr



19. Spieltag, Freitag, 7. März 2014
Babelsberg 03 vs. Berliner Athletik Klub 07

Zum nächsten Heimspiel erwartet Nulldrei Sie alle unter Flutlicht gegen unsere Nachbarn vom BAK. An das Hinspiel hat Nulldrei keine guten Erinnerungen. Nach dem sensationellen Saisonstart mit drei Siegen gastierte unsere Elf zum Spitzenspiel im Poststadion. Vor mehr als tausend mitgereisten Anhängern konnte unsere Mannschaft zwar in Führung gehen, verlor letztlich aber verdient mit 3:1. Unrühmlicher Höhepunkt war der unnötige Platzverweis von Keeper Marvin Gladrow. Der BAK war lange Zeit das einzige Team, das der TSG Neustrelitz Paroli bieten konnte. Bis zum neunten Spieltag hatten die Berliner sogar die Tabellenführung inne. Doch vier Niederlagen in den letzten fünf Spielen des abgelaufenen Jahres ließen die Weddinger auf den fünften Rang abrutschen. Damit dürften alle Träume begraben sein, die mit dem Aufstieg zu tun hatten. Hinzu kommt noch, dass mit Rocco Teichmann ein Leistungsträger seine Fußballschuhe verletzungsbedingt an den Nagel gehängt hat. Teichmann ist zwar als Sportdirektor weiter im Verein tätig, dürfte aber eine große Lücke im Defensivbereich hinterlassen. Im Nachholspiel gegen Viktoria Berlin zog der BAK im heimischen Poststadion den Kürzeren. Das Lokalderby gegen den Aufsteiger verlor das Team von Engin Yanova mit 2:4.

Anpfiff im Karli unter Flutlicht ist um 19:00 Uhr!



FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE
Kicks und Klicks für Fairplay



Sechszwanzig zu Fünf!

Zunächst stellt sich wie in quasi jeder Winterpause die Frage, wie viele Testspiele muss man gesehen haben, um einen Bericht über die Vorbereitung schreiben zu können. Nach langer und intensiv geführter Diskussion und unter Abwägung aller relevanten Daten kam ich zu einem eindeutigen, wenn auch überraschenden Ergebnis: Eins!

Da ich schließlich noch andere Dinge zu tun hatte, musste der Auftritt in Luckenwalde genügen. Immerhin war es der einzige Test auf Rasen und sollte gut zehn Tage vor dem heutigen Spiel eine Art Generalprobe sein. Vorweg kann man schon mal hoffen, dass die alte Theater-Weisheit greift und die Premiere besser ausfällt. Zumindest gab es wie schon in den Freundschaftsspielen zuvor keine Niederlage.

Die Bezeichnung Freundschaftsspiel traf wie so oft in Luckenwalde nicht genau zu. Das Spiel war von vielen Unsauberkeiten und Nicklichkeiten geprägt. In dieser Rubrik gab es einen Heimsieg. Schon bei meinem Eintreffen gab es die erste Gelegenheit, die Augen zu reiben. Heiko „ich bin in allen Cafés zu Hause“ Bengs machte sich warm und trägt mittlerweile das Trikot der Fläming-Städter. Unser alter Haudegen und Sportlicher Leiter setzte mich auch gleich darüber in Kenntnis, dass er im Winter dorthin wechselte.

Während der Ex-Verteidiger von Beginn an auflief, setzte unser Trainer Cem Efe auf sein derzeit wohl stärkstes Aufgebot. Marvin Gladrow bekam im Tor nicht allzu viel zu tun, bei den Gegentoren war er

machtlos. Sein Schubser gegen einen gegnerischen Stürmer Mitte der zweiten Halbzeit ließen Erinnerungen an den Auswärtsauftritt beim BAK aufleben. Diesmal kam er jedoch mit „Gelb“ davon, konnte sich jedoch zusätzlich das Kopfschütteln Alme Civas verdienen. Unsere Abwehr bestand aus zwei gelernten Verteidigern und Maxi Zimmer als Vertretung des verletzten Severin Mihm als Linksverteidiger, der jedoch häufig offensiv tätig wurde. Der neue Kapitän Heiko Schwarz sorgte gemeinsam mit Lovro Sindik für die Spieleröffnung, im offensiven Mittelfeld bemühten sich Lucas Albrecht, Daniel Becker, Dennis Lemke und Tezcan Karabulut um spielerischen Zuschnitt. Das gelang ansatzweise wie zum Beispiel bei der Führung durch Albrecht, der nach feinem Pass von Karabulut auf den gegnerischen Keeper zulief und im zweiten Versuch unnachahmlich ins lange Eck vollendete. Dieser Treffer erinnerte an seinen erfolgreichen Abschluss im Hinspiel in Auerbach. Ich werte das einfach mal als gutes Omen. Als einzige echte Spitze agierte Makangu, der sich jedoch kaum mal gefährlich in Szene setzen konnte.

Die erste Hälfte wurde überlegen geführt und hinten wurde erfreulich wenig zugelassen. Der Strafstoßpfiff kurz vor dem Pausentee durch den nervös agierenden Schiri kam dann recht überraschend. Aus meiner Sicht war es kein Foul. Wie auch immer, der Gastgeber konnte vom Punkt ausgleichen.

Zur Pause konnte ich im Kreis des wie immer sympathischen Luckenwalder Publikums einen spendierten Kaffee genießen, so dass mein Bericht

entsprechend positiv ausfällt. Nicht zuletzt durch viele Wechsel litt die zweite Hälfte unter der zerfahrenen Spielweise beider Mannschaften. Leider ließ sich unsere Truppe immer wieder provozieren und verfiel in Hektik. Da hätte man sich doch ein wenig mehr Abgklärtheit und Ausnutzen der technischen und taktischen Überlegenheit gewünscht.

Doch es gab natürlich auch Lichtblicke. Zum Ersten spielte Jule Prochnow eine knappe halbe Stunde mit (und verschuldete den späteren Ausgleich). Zum Zweiten sorgte der eingewechselte Enes Uzun mit einigen gelungenen technischen Einlagen für Spaß. Als ein Luckenwalder Spieler Ähnliches gegen ihn versuchte und dieses misslang, musste er kurz laut auflachen, schnappte sich die Kugel und war auf und davon. Zum Dritten machte Heim-Trainer Ingo Nachtigall mit laut schallenden Tritten gegen die Bande auf sich aufmerksam.

In der zweiten Halbzeit konnte Maxi Zimmer andeuten, dass der offensiv sehr wertvoll sein kann. Er holte mit einem starken Antritt den Strafstoß heraus, den er gekonnt selbst verwandelte. Dass im direkten Gegenzug der Ausgleich fiel, war ebenso unnötig wie schade. Am Ende stand jedoch eine Übungseinheit unter Wettkampfbedingungen ohne Verletzungen.

In den Testspielen davor gab es gegen die Oberligisten Fürstenwalde, BSC Süd 05 und Torgelow drei Siege.

Aufgrund des milden Winters waren die Trainingsbedingungen in der längsten Winterpause der Welt gut genug, um ausreichend üben zu können, auch ohne in den Süden zu fliegen.

ERGEBNISSE

Babelsberg 03 vs. BSV Heinersdorf 15:1

03-Torschützen: Daniel Becker (5 Tore), Dennis Lemke (4), Jerome Maass (2), Kim Dong Min (2), Maximilian Zimmer, Rafael Makangu

Babelsberg 03 vs. Empor Berlin 1:0

03-Torschütze: Rafael Makangu

Babelsberg 03 vs. Hertha 03 Zehlendorf 0:0

Babelsberg 03 vs. Union Fürstenwalde 2:1

03-Torschützen: Maximilian Zimmer, Dennis Lemke

Babelsberg 03 vs. BSC Süd 05 4:0

03-Torschützen: Severin Mihm, Lucas Albrecht, Maximilian Zimmer, Laurin von Piechowski

Babelsberg 03 vs. Torgelower SV Greif 2:1

03-Torschützen: Maximilian Zimmer, Lovro Sindik

FSV 63 Luckenwalde vs. Babelsberg 03 2:2

03-Torschützen: Lucas Albrecht, Maximilian Zimmer



taz jetzt dick und gemütlich

Test-Abo:
10 Samstage,
10 Euro.
taz.de/testabo



Zeitung, wenn Sie Zeit haben:
taz am Wochenende.
Jeden Samstag mit allem
Wichtigen zur Woche die war
und zur Woche die kommt.
Mit neuen Perspektiven auf
Gesellschaft, Politik und Kultur.

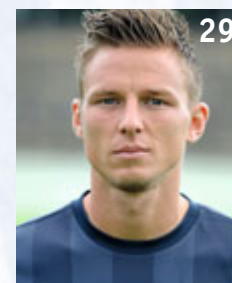
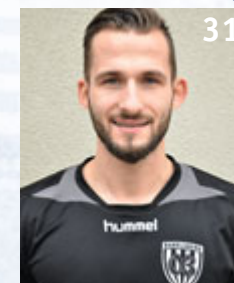
Im Abo oder an Ihrem Kiosk!

abo@taz.de | T (030) 25 90 25 90
www.taz.de/testabo



Tezcan Karabulut, 26 Jahre, 1,75m

Als Verstärkung für die Offensive hat Tezcan Karabulut am Babelsberger Park angeheuert. Der 26jährige kommt vom Nord-Regionalligisten Goslarer SC zu unserem Verein. Während seinem viereinhalbjährigen Engagement in Goslar erzielte der Angreifer 19 Treffer und legte zwölf weitere Tore auf. In den Duellen der Spielzeit 2009/10 gegen unsere Nulldreier stand Tezcan über die gesamte Spielzeit auf dem Feld, netzte jedoch nicht ein. Seine fußballerische Ausbildung absolvierte der gebürtige Gelsenkirchener bei Schalke 04 und Wattenscheid 09. Insofern ist der Vertrag bei Babelsberg 03 eine logische Konsequenz.



Dennis Lemke, 24 Jahre, 1,74m

Nach einem einjährigen Intermezzo in Waalwijk kehrt Dennis Lemke zu unseren Nulldreiern zurück. In der holländischen Eredivisie kam Lemke zu keinem Einsatz, stand aber dreimal im Kader des Erstligisten. Er spielte mit der zweiten Mannschaft des RKC in der Beloften Divisie, der Meisterschaft der Reservemannschaften. Dort erzielte er zwei Treffer für den Jong RKC. Der offensive Mittelfeldspieler könnte die frei gewordene Position von Sülo Koc übernehmen und das Offensivspiel beleben.

Enes Uzun, 22 Jahre, 1,68m

Bereits seit Herbst des vergangenen Jahres trainiert Enes Uzun bei unserer Regionalligaelf mit. Seit November ist er für unseren Verein spielberechtigt und verstärkte zunächst unsere Reserveelf, für die er drei Spiele absolvierte. Für die Rückrunde hat Cem Efe ihn in den Kader der ersten Mannschaft berufen. Der gebürtige Berliner wurde mit der A-Jugend des VfL Wolfsburg deutscher Meister. Zum Erfolg steuerte er elf Treffer bei. Über den VfL Bochum kam Enes nun zum Babelsberger Park.



SPORT IM OSTEN
www.mdr.de/sport



Der 1,91m große Marvin Gladrow spielt seit dem Sommer 2013 am Babelsberger Park und ist Stammkeeper im Team von Trainer Cem Efe. Am Anfang der Saison kassierte er im Spiel gegen den Berliner AK die erste Rote Karte seiner Karriere, woraufhin man merkte, dass er der Mannschaft schmerzlich fehlte. Zu nahezu jedem Spiel begleitet ihn seine Freundin, welche ihm von den Rängen aus jubelt und stetig motiviert. Seit Neuestem wurde ihm und seinem Kollegen Dominic Feber zudem ein Torwarttrainer an die Seite gestellt. Viele Gründe, ihn heute zum Interview zu laden.

Nach sieben Testspielen geht es jetzt endlich wieder auf den Rasen des Karl-Liebknecht-Stadions. Wie habt ihr euch auf die Rückrunde vorbereitet?

In der gesamten Vorbereitung wurde hart gearbeitet. Da haben alle Spieler genau so wie das Trainerteam mit gemacht. Zusammen haben wir drei Mal am Tag trainiert. Daher wäre es nur gerecht, würden wir jetzt gut in die Rückrunde starten. Auch die Vorbereitungsspiele liefen an sich gut. Kein Spiel wurde verloren.

Du sprichst es schon an, in der Vorbereitung gab es neben zwei unentschiedenen Spielen vor allem Siege. Glaubst du, die Winterpause hat die Mannschaft voran gebracht?

Meiner Meinung nach bringt einen so eine Vorbereitungsphase immer voran, vor allem konditionell. Nach der Winterpause heißt es erstmal wieder neue Frische tanken, dann folgt kurz vor dem Pflichtspielstart die Lust auf Fußball und der Mut, den wir durch die Testspiele gewinnen durften. Hier wurden viele Kleinigkeiten verbessert und andere Probleme beseitigt. Mittlerweile sind wir als Mannschaft noch geschlossener. Zwei neue Spieler kamen dazu, aber auch diese haben sich bereits eingelebt.

Zuletzt gab es in der Liga viele enttäuschende Ergebnisse. War die lange Winterpause insofern positiv, um wieder einen freien Kopf bekommen zu können?

Wie ich schon gesagt habe, die lange Winterpause ist wichtig, um zum Beispiel von den eigenen Fehlern, die man sich häufig immer wieder vorhält, Abstand zu gewinnen, um nach der langen Pause mit neuer Energie und Motivation durchzustarten.

Wie siehst du dich selbst im Hinblick auf deine Stärken und Schwächen? Über Stärken und Schwächen habe ich noch nie geredet und werde das auch nicht tun. Diese Einschätzung ist einzig eine Sache der Trainer. Am Besten fragt man hierfür den neuen Torwarttrainer, der kann mich da gut einschätzen.

Du lenkst das Gespräch wieder in die richtige Richtung, ihr habt seit einigen Wochen einen neuen Torwarttrainer. Habt ihr euch schon an ihn gewöhnt?

Ja, Matthias Boron war schließlich selbst mal Torhüter, daher weiß er sehr gut, wie wir ticken. Wir haben uns schnell auch persönlich kennen gelernt.

Matthias Boron ist mit seinen 21 Jahren ja noch sehr jung. Hilft er euch trotzdem?

Er ist zwar zwei Jahre jünger als ich, stand aber selbst viele Jahre zwischen den Pfosten, trainiert außerdem seit geraumer Zeit die C-Jugend. Er weiß schon, was er kann und was er machen muss, um sich auch mit seinen jungen Jahren als Trainer durchsetzen und uns etwas beibringen zu können. Die Übungen die er macht, haben alle Hand und Fuß.

Bei vielen giltst du nach der Roten Karte im Spiel gegen den Berliner AK als hitziges Gemüt. Würdest du dich selbst auch als solches bezeichnen?

Nein, absolut nicht. In diesem Moment war einfach eine Sicherung bei mir durchgebrannt, das war eine Kurzschlussreaktion. Und aus meiner Sicht auch keine brutale Tätlichkeit. Viele unglückliche Umstände sind da zusammen gekommen. Die Rote Karte war generell die erste in meiner gesamten Karriere. Ich bin definitiv kein Typ, der ständig in Schlägereien verwickelt ist (*lacht*).

Torwächter und Linksaußen sollen trotzdem eine Macke haben. Welche ist deine?

Keine Ahnung, das weiß ich nicht, ich würde mich als verrückt einschätzen, bin für jeden Spaß zu haben und mich stört es auch nicht, wenn andere einen Spaß mit mir machen. Ich quatsche gerne mal Blödsinn in der Kabine, mache hier und da einen Joke, kann im Training aber genauso gut mal lauter werden, wenn etwas nicht passt. Vielleicht könnte man mich also als den lustigen Leader bezeichnen. Wobei wir mehrere Leader im Team haben. Ansonsten wendet euch an die Spieler, die kennen meine Macken garantiert.

Welche Ziele hast du dir persönlich für die Rückrunde gesteckt und was ist die sportliche Zielstellung der Mannschaft?

Wir wollen heute gut starten und uns die Punkte holen, die wir brauchen, um die Klasse zu halten. Das große Ziel wäre es, einen einstelligen Tabellenplatz zu erreichen, von welchem wir aktuell nicht allzu weit weg sind. Eine Leistungssteigerung zur Hinrunde sollte das Ziel von allen Spielern sein. Und für mich persönlich wäre die Kirsche auf der Torte, könnten wir auch den Landespokal

nach Babelsberg holen. Alles zu erreichen wird sicher schwer, aber mit genügend Konzentration ist für uns alles möglich.

Was denkst du, wo ihr zum Beginn der Rückrunde leistungstechnisch steht?

Wir haben in den Testspielen zwar gegen viele unterklassige Gegner gespielt, aber man konnte sehen, dass wir gut da stehen. Die Spieler haben eine hohe individuelle Qualität und auch untereinander versteht man sich gut, insofern sind alle Voraussetzungen da, die man beim Fußball braucht. Auch wenn es eigentlich heißt, die Tabelle lügt nie, glaube ich daran, dass wir es noch weiter nach oben schaffen werden. Am Anfang der Saison konnte man sehen, was wir können, dann aber kam meine Rote Karte dazwischen und mit ihr Unruhe ins Team. Daraus haben wir uns nicht mehr richtig fangen können, hatten jetzt aber die Zeit, den Kopf frei zu kriegen und uns auf uns zu konzentrieren.

Wo siehst du Null drei am Ende der Saison?

Ich hoffe auf einen gesicherten einstelligen Tabellenplatz.

Nach den paar Wochen der Fußballabstinenz wirst du jetzt gleich noch einmal richtig gefordert, zumindest was dein Fachwissen angeht. Kommen wir zu den drei Wissensfragen. Welcher Verein gewann als Erster das Triple?

Puh, auf jeden Fall kein deutscher Verein. Weiß ich nicht. Wie wäre es mit Barcelona? Nein, nein und noch mal nein. Der FC Barcelona ist es nicht. Nächste Frage.

In welchem Jahr wurde das Karl-Liebkecht-Stadion eingeweiht?

In den 70er Jahren glaube ich, oder? Davon habe ich schon mal was gelesen. Also ich tippe mal auf 1975. *Leider liegst du knapp daneben. Aber noch eine letzte Chance.*

Wie hoch ist der Zuschauerrekord im Karli?

Das weiß ich: 15.000! *Da hast du eine Punktlandung gemacht. Richtig!*

Vielen Dank für das Gespräch und viel Glück beim Spiel gegen Auerbach!



MARVIN GLADROW

TORHÜTER VON BABELSBERG 03



Marvin Gladrow



BALLFÄNGER

Marvin GLADROW 1

SPIELE	8
TORE	-
GELB	-
ROT	1

Dominic FEBER 23

SPIELE	8
TORE	-
GELB	-
ROT	-

BLUTGRÄTSCHER

Severin MIHM 2

SPIELE	15
TORE	3
GELB	2
ROT	-

Laurin VON PIECHOWSKI 5

SPIELE	9
TORE	1
GELB	3
ROT	-

Zlatko HEBIB 6

SPIELE	10
TORE	1
GELB	1
ROT	-

Julian PROCHNOW 17

SPIELE	13
TORE	3
GELB	2
ROT	-

Sascha RODE 3

SPIELE	10
TORE	-
GELB	-
ROT	-

Jonas SCHMIDT 21

SPIELE	2
TORE	-
GELB	-
ROT	-

Maximilian ZIMMER 27

SPIELE	13
TORE	-
GELB	3
ROT	1

Jean-Marc SOINE 19

SPIELE	4
TORE	-
GELB	1
ROT	-

TRAUMPASS-SPIELER

Jerome MAAS 14

SPIELE	3
TORE	-
GELB	-
ROT	-

Manuel MORAL FUSTER 11

SPIELE	11
TORE	-
GELB	3
ROT	-

Lovro SINDIK 24

SPIELE	14
TORE	-
GELB	1
ROT	-

Daniel BECKER 8

SPIELE	15
TORE	3
GELB	2
ROT	-

Christopher BLAZYNSKI 10

SPIELE	13
TORE	-
GELB	2
ROT	-

Heiko SCHWARZ 7

SPIELE	13
TORE	1
GELB	3
ROT	-

Daniel MAZAR 16

SPIELE	-
TORE	-
GELB	-
ROT	-

Enes UZUN 37

SPIELE	-
TORE	-
GELB	-
ROT	-

EINNETZER

Kai DRUSCHKY 30

SPIELE	13
TORE	2
GELB	1
ROT	-

Tezcan KARABULUT 31

SPIELE	-
TORE	-
GELB	-
ROT	-

Dennis LEMKE 29

SPIELE	-
TORE	-
GELB	-
ROT	-

Lucas ALBRECHT 9

SPIELE	15
TORE	4
GELB	1
ROT	-

Rafaël MAKANGU 26

SPIELE	6
TORE	1
GELB	-
ROT	-

HERUMSTEHER

Detlef „Arminia“ BIELEFELD

Betreuer

Matthias MAY

Betreuer

Marcus „Pepe“ PETSCH

Teamleiter

Matthias PEFFESTORFF

Physiotherapeut

Cem EFE

Trainer

Manuel HARTMANN

Co-Trainer

GASTAUFSTELLUNG



VfB Auerbach	
TOR	
Marcus Dölz	20
Christian Leucht	1
Marcel Kirchberger	12
ABWEHR	
Peter Otte	2
Steffen Vogel	5
Gary Häußler	21
Felix Paul	26
Philipp Sibrins	4
MITTELFELD	
Jiri Jedinak	6
Marcel Dressel	7
Philipp Kötzsch	9
Kevin Hampf	18
Mirco Wemme	25
Horst Rau	27
Martin Zurawsky	23
Andre Herold	8
Fabian Paradies	22
Philipp Sauer	3
Patrick Sonntag	11
ANGRIFF	
Roy Blankenburg	14
Martin Bocek	10
Marcel Schuch	19
Manuel Hoffmann	16
TRAINER	
Andreas Richter	

BLAUWEISSBUNT * NULDREI

www.babelsberg03.de

KORTSCHLAG

Fahrservice
Reisebusse
Limousinen

www.KORTSCHLAG.de

IMPULS

Gebäudemanagement
www.impuls-potsdam.de

BRUN & BOHM

BAUSTOFFE POTSDAM

Tel. 0331 - 748 17 77

PROPOTSDAM

Wohnen | Bauen | Entwickeln

Wir machen fast alles am Bau.
Baudienstleistungen aller Art

Fa. Frosch

Baudienstleistungen aller Art

PRB

PROJEKT-RECHNUNGSWESSEN

AUTOPFLEGE

Autopflege Marko Böhme

14473 Potsdam, Michendorfer Chaussee 16
Telefon: (03 31) 7 40 53 28
Mobile: (01 72) 3 17 24 51
Fax: (0331) 5 05 83 52

Kfz-Gutachten | Kfz-Prüfstellen

SKIBA Kfz-GUTACHTEN (03 31) **GTÜ**

730 830

www.skiba-potsdam.de · Großbeerenstr. 239, 14480 Pdm.
Vertrauen Sie unserem Sachverstand!



Hier haben Babelsberg-Fans gute Karten.

In der Ticketeria gibt's Karten für Babelsberg 03 und viele andere Sport- und Kulturevents.

Babelsberg-Fans verlassen sich beim Kartenkauf auf die Ticketeria. Die Ticketeria bietet schnellen, günstigen und unkomplizierten Service – natürlich auch für alle anderen kulturellen Highlights.

Unsere Vorverkaufsstellen:

MAZ-Pyramide
Friedrich-Engels-Straße 24, 14473 Potsdam,
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8.00–18.00 Uhr,
Fr. 9.00–17.00 Uhr

Ticketeria Stern-Center
Nuthestraße/Sternstraße, 14480 Potsdam,
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 10.00–20.00 Uhr,
Fr. 10.00–21.00 Uhr, Sa. 9.00–21.00 Uhr

MAZ-Geschäftsstelle
Friedrich-Ebert-Str. 18, 14467 Potsdam,
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–18.00 Uhr,
Sa. 9.00–16.00 Uhr

Oder bestellen Sie Ihre Karten telefonisch per
Kreditkartenzahlung unter 0331 2840-304.

www.ticketeria.de



**B-Jugend, Regionalliga Nordost, 14. Spieltag
Babelsberg 03 vs. Rot-Weiß Erfurt 1:4 (0:1)**

Unsere Regionalliga-B-Jugend traf im ersten Spiel der Rückrunde und dem ersten Spiel nach der Winterpause am vergangenen Samstag um 13:30 Uhr nach Sandeschollenzeit auf die Spitzenmannschaft von Rot-Weiß-Erfurt.

Fünf Minuten nach Anpfiff durften Babelsbergs Keeper Janek Leon Albrecht und seine Abwehrriege schon einmal zeigen, dass sie in der Winterpause das Fußballspielen nicht verlernt haben, als Erfurt nach einem Freistoß kurz vorm Babelsberger Sechzehner schon mal ersten Anlauf auf den hiesigen Kasten nahm – ohne Erfolg. Kurz darauf probierte sich Nulldreier Ramazan Günel mit einem ersten Torschuss auf der anderen Seite des Spielfeldes, der aber ebenso erfolglos endete. Erneut versuchte sich Erfurt, doch der Ball ging am Tor vorbei.

Die nächste schöne Szene verdankte Babelsberg Enrique Freitag, der nach vorne preschen wollte, aber auf halber Strecke gestoppt wurde, ein anschließender Freistoß blieb ein Stoß ins Freie und das Erfurter Tor blieb blitzesauber. Die Jungs von Trainer Marco Strietzel flitzten sich die Lunge aus dem Leib, aber eine torgefährliche Szene wollte sich einfach nicht ergeben, stattdessen musste der Unterleib von Georg Müller allzu intime Bekanntschaft mit einem Erfurter Stollen machen, der anschließende Freistoß machte leider wieder keine Bekanntschaft mit Erfurts Tor.

So ging es denn noch eine Weile, bis Erfurt allmählich das Spiel an sich nahm, konzentrierter und agiler sein Spiel aufbaute. Kurz vor der Halbzeit erzielten die Blumenstädter die 1:0 Führung.

Zu einfach fiel der zweite Treffer der Gäste. Eine Bogenlampe flog über Freund und Feind hinweg und senkte sich schließlich ins Babelsberger Tor. Babelsberg wechselte mehrfach, konnte aber keine Leistungssteigerung erzielen. Erneut markierte Erfurt ohne größeren Aufwand das 3:0.

Ein Strafstoß, durch Kapitän Antonin Hennig ausgeführt und verwandelt, brachte noch kurz vor Spielende den Ehrentreffer für Babelsberg, jedoch gelang Erfurt im Anschluss noch Treffer Nummer vier.

Babelsberg 03: Albrecht – Ucan (67. Peiler), Freitag, Günel, Rohr (54. Hodek), Müller, Hennig, Ndualu, Yetgin, Isik (67. Baumann), May (54. Schulze)

TABELLE B-Jugend	Sp	S	U	N	Tore	Dif.	Pkt.
1. Tennis Borussia Berlin	14	10	4	0	37:13	24	34
2. 1. FC Magdeburg	14	11	1	2	38:15	23	34
3. FC Rot-Weiß Erfurt	14	10	1	3	46:21	25	31
4. Hertha BSC II	14	8	2	4	30:18	12	26
5. Hallescher FC	13	7	4	2	24:14	10	25
6. FC Hansa Rostock	14	7	2	5	24:16	8	23
7. FC Hertha 03 Zehlendorf	14	5	4	5	24:30	-6	19
8. Chemnitzer FC	14	4	6	4	20:20	0	18
9. FC Energie Cottbus II	14	4	4	6	14:18	-4	16
10. FC Erzgebirge Aue	13	4	1	8	18:36	-18	13
11. Babelsberg 03	14	3	2	9	18:32	-14	11
12. Füchse Berlin Reinickendorf	14	2	4	8	20:31	-11	10
13. VfB Germania Halberstadt	14	1	3	10	16:48	-32	6
14. SV Tasmania Berlin	14	1	2	11	17:34	-17	5



Ihr Unternehmen kann

MEHR.

Was würden Sie in Ihrem Unternehmen anders machen, wenn Sie alle Freiheiten hätten? Welche Ideen Sie auch haben: SAP kann dazu beitragen, dass Sie Ihre Pläne in die Tat umsetzen. Veränderungen vorantreiben. Chancen ergreifen, wann und wo immer sie sich bieten. Neue Erkenntnisse direkt in Entscheidungen verwandeln. Ob Sie Details verfeinern oder ganz neue Wege gehen möchten: SAP unterstützt Sie dabei besser als je zuvor.

Ihr Unternehmen kann mehr: sap.de/mehrerreichen



MEHR ERREICHEN. 



Sie markieren die meisten der Banden unseres Karl-Liebknecht-Stadions, opfern eine Menge Zeit und Geld für den Verein. Sie fördern und unterstützen, wo es nur geht. Die Sponsoren von BABELSBERG 03 sind eine Art Lebensversicherung für den Verein. Eine Unterstützung aus der Region für den regionalen Fußball.

Die Stadtgrün Potsdam GmbH ist ein Ende 1990 in Potsdam entstandener und bis heute sorgsam aufgebauter Betrieb am Rande Babelsbergs. Am Übergang zum Potsdamer Zentrum liegt der Geschäftssitz an der Friedrich-Engels-Straße in direkter Nähe zum Karl-Liebknecht-Stadion. Knapp 30 Mitarbeiter sorgen täglich für die Erfüllung der von Geschäftsführer **Andreas Stache** beschriebenen Auf-



gaben. Dazu zählen der Ausbau des Paul-Löbe-Hauses im Berliner Regierungsviertel ebenso wie das aktuelle Projekt der Außenanlagenumgestaltung am Schulstandort Haeckelstraße in Potsdam. Der klassische Garten- und Landschaftsbau umfasst laut Stache weit mehr Bereiche, als er zuerst vermuten lässt. Sportplatz-, Rasen- und Wegebau gehört ebenso zu den Wünschen seiner Auftraggeber wie die eigentliche Pflege größerer Park- und Grünanlagen.

Wieso passen der SVB und Stadtgrün Potsdam so gut zusammen? Beides sind Babelsberger Ur-Gesteine, gegründet im Jahr 1990. Sowohl Babelsberg 03 als auch Stadtgrün Potsdam feiern im kommenden Jahr ihr 25jähriges Jubiläum. Das verbindet ebenso wie die regionale Nähe. Daher sind wir bereits seit vielen Jahren aktiv als Sponsor mit an Bord.

Was ist Ihre Position und Geschichte in der Firma? Seit drei Jahren bin ich geschäftsführender Gesellschafter der Stadtgrün Potsdam GmbH. Zuvor habe ich das Unternehmen von Werner Lüscher, dem Vater des ehemaligen Fanbeauftragten des

SVB, Jens Lüscher, übernommen. Dieser ging damals in seinen wohl verdienten Ruhestand. Durch die Familie Lüscher gab es bereits eine Grundbeziehung zwischen Verein und Unternehmen bei der Übernahme und diese wurde in den Folgejahren weiter geführt und gepflegt.

Wie lange bezeichnen Sie sich schon als NULL-DREI-Fan? Im Juli 1976 war ich als Siebenjähriger mit meinem Vater und einem Schulfreund bei der Eröffnung des Stadions dabei. Dieses Spiel prägte sich bei mir besonders ein, da es das erste Spiel war, welches ich in einem Stadion erlebt habe. Motor Babelsberg trat gegen die Olympiiauswahl der DDR an. Ich glaube die Babelsberger verloren 0:9. Dennoch war das für meine jungen Jahre eine riesige Erfahrung, mit tausenden Menschen das Fußballspiel anzuschauen. Drei Häuser von meinem Zuhause entfernt wohnte der damalige Motor Spieler Thomalla, mit dem man oft selbst zusammen Fußball kickte. Mit der Übernahme der Stadtgrün Potsdam GmbH hatte ich letztlich die Möglichkeit, den heutigen Nachfolger von Motor als Sponsor finanziell zu unterstützen.

Was wollten Sie allen Fans schon mal sagen? Gefordert wird vom Schiedsrichter stets ein faires Spiel abzuliefern, aber um so etwas zu verlangen, sollte man auch selbst fair mit den Gästen, Spielern und anderen Beteiligten umgehen. Hinter dem





**MANUFAKTUR
KOHLLHASENBRÜCK**

NACH DEM SPIEL IST VOR DEM GENUSS!

**In der Halbzeitpause
Flammkuchen gratis
zum Probieren an
der Söhnel Hütte!**



Söhnel Manufaktur
Neue Kreisstraße 50
14109 Berlin

Tel: 030.80907887

www.soehnel-manufaktur.de



Besuchen Sie uns
auch auf Facebook
[/Soehnelmanufaktur](https://www.facebook.com/Soehnelmanufaktur)



Verein stehen, das ist der erste Schritt, dem Verein aber nachfolgend im Rücken zu lauern und ihm Schaden zuzufügen, das geht dann in eine falsche Richtung. Im KarLi sollen alle Spaß am Fußball haben, Provokationen, die am Ende nur zu Eskalationen führen, braucht es da nicht. Ich hoffe, dass sich zukünftig mehr Fans aus eigener Initiative heraus an die Stadionordnung halten.

Vielen Dank für Ihr Engagement und das freundliche Gespräch!



**Straßen - und Gehwegbau / Erd - und Tiefbau
Sportplatzbau / Baumarbeiten / Grünpflege**



www.stadtgruen-potsdam.de

Mitglied im Bundesverband Garten-,
Landschafts- und Sportplatzbau e.V.

☎ 0331 / 74 81 71 7 Fax: - 74 81 71 8
Friedrich-Engels-Straße 35 A , 14482 Potsdam
Info@stadtgruen-potsdam.de



Neujahrs-Fete aller Nulldreier

Die Bar-Männer und -Frauen im Thalia-Kino in Babelsberg hatten bei der traditionellen Neujahrsfete des SVB alle Hände voll zu tun. Vom frühen Abend bis in den späten Morgen tummelten sich zahlreiche Vereinsmitglieder, Fans, Sponsoren und Sympathisanten im Traditionsfilmtheater in der Rudolf-Breitscheid-Straße. Großen Raum nahm die Würdigung der Leistungen der Nachwuchsmannschaften ein, die im letzten Jahr sehr gute Platzierungen verzeichnen konnten.



HAPPY BIRTHDAY

Babelsberg 03 gratuliert folgenden Vereinsmitgliedern nachträglich zum Geburtstag: Adrian Abel, Sebastian Abraham, Martin Adolph, Alexander Boskugel, Sarah Buchspieß, Johann Caspary, Karina-Anna Dörschel, Ole Eckermann, Matthias Eisermann, Michele Finizio, Sebastian Friedrich, Robert Fruth, Emily Dewi Geithner, Silas Gollmer, Stefan Graupner, Kevin Bo Grundmann, Liam Hase, Andrzej Helal, Hauke Hillmer, Thomas Hintze, Maximilian Janke, Andreas Kanitz, Dennis Karr, Philipp Kummerow, Jörn Lassan, Christoph Laudenbach, Jean Mertins, Wolfgang Müller, Norbert Müller, Pierre Neumann, John Florian Pawletta, Ralf Promnitz, Christian Raschke, Hannes Rauer, Jürgen Retzlaff, Pawel Rutkowski, Jan Sandow, Martin Schendel, Sebastian Schilling, Niels Schirmacher, Christopher Schulze-Rost, Ben Steen, Willi Stelzig, Gregor Valentin Sturm, Florian Tietz, Thorsten Umbusch, Laurin Von Piechowski, Bernd Wehrstedt, Stephan Weidner, Ullrich Zierenberg sowie Celina und Lukas Zurth.

HERZLICH WILLKOMMEN

Babelsberg 03 begrüßt als neue Vereinsmitglieder Johann Caspary, Karem Civa, Niklas Kleinert, Florian Lange, Fabio Sadurni, Tobias Kirsten, Wolfgang Hinze, Robert Bruch, Bernd Künicke, Patrik Katona, Gottfried Hoffmann, Ali-Kaan Isik, Paul Wendt, Mert Sait, Georg Friedrich Knaup, Fabian Eberle, Romano Mattaj, Benedikt Bundschuh, Franko Göbel, Sascha Herbst, Oguzhan Ucar, Astor Harjehusen, Michael König-Mihm, Tarik Wenzel, Christian Müller, Nils Niemeier, Ali-ihsan Tatli, Tobias Petrizik Chafirovitch, Lucas Schmidt und Luis Hein.

Gebäudemanagement

www.impuls-potsdam.de

Rückrundenauftakt mit Freunden

Am vergangenen Dienstag hatten der SVB und die Söhnel Werft Sponsoren und Förderer zur Einstimmung in die Rückrunde auf das Gelände an der Neuen Kreisstraße zwischen Babelsberg und Wannsee eingeladen. Bei hausgebrautem Bier und Kleinigkeiten aus der Küche ließ es sich trefflich über Fußball, aber auch übers Geschäftliche plaudern. Vorstand Archibald Horlitz erläuterte den anwesenden Sponsoren die wesentlichen Baustellen im wirtschaftlichen Bereich des Vereins. Almedin Civa, Manuel Hartmann, Lucas Albrecht und Marvin Gladrow standen für sportliche Fachsimpelei bereit.



Der SVB bedankt sich bei der Söhnel Werft und empfiehlt allen Nulldreiern den Besuch. Die Söhnel Werft präsentiert sich beim heutigen Spiel im Eingangsbereich des Karlis.

Neufassung der Vereinssatzung

Mitte Januar hatte die Satzungskommission des SVB ihren Vorschlag für die Neufassung der Vereinssatzung an den Vorstand übergeben. Sämtliche Unterlagen sind auf der Homepage des SVB zum Download bereitgestellt. Außerdem besteht die Möglichkeit, in der Geschäftsstelle des SVB Einsicht zu nehmen. Die Neufassung der Vereinssatzung soll auf der nächsten Mitgliederversammlung voraussichtlich Ende März bis Anfang April zur Abstimmung gestellt werden.

Besuch in Hamburg

Geschäftsstellenleiter Björn Laars, Mannschaftsleiter „Pepe“ Petsch sowie Mitarbeiter des SVB Merchandising weilten kürzlich in Hamburg beim SVB-Teamsport-Ausstatter HUMMEL.



Gegenstand des freundlichen Gesprächs waren die Ausrüstung der ersten Mannschaft für die kommende Spielzeit und gemeinsame Projekte für die Fanartikel-Kollektion.



Lindenpark Potsdam
Stahnsdorfer Str. 76–78
Telefon 0331-74787-0
www.lindenpark.de

Stiftung SPI
Niederlassung Brandenburg

PROGRAMM im März

01.–03. LKC FASCHING / Show // 07. KEIMZEIT / Konzert // 09. TEENS DISCOCLUB / TeeniParty // 13. FAUN / Konzert // 15. THEES UHLMANN / Konzert // 19. HAGEN STOLL (HAUDEGEN) / musikalische Lesung // 20. DAVE DAVIS / Comedy // 22. TANZzRAUSCH / Party // 26. OLLI SCHULZ & BAND / Konzert // 23. SPAßVOGELFEST / gefiedertes Geburtstagsvergnügen für die ganze Familie // 28. AFICIONADO 25 / HOMMAGE zum Lindenpark-Jubiläum // 29. LA BOUM die große Ü30 Fete / Party

→ **Check it out!** www.lindenpark.de

MBS- und AOK Cup in der MBS Arena

Unser Verein richtete in diesem Jahr erstmals eigene Turniere für D- und C-Junioren-Mannschaften aus. Die sehr gut besetzten Teilnehmerfelder - u.a. mit Hansa Rostock, Eintracht Braunschweig, Union und Internationale Berlin - und die hervorragende Location sorgten für viel gute Laune und sehenswerten Fußball. Die Babelsberger D-Jugend belegte mit zwei Mannschaften die Ränge 6 und 4. Turniersieger wurde die Mannschaft vom FSV Luckenwalde. Im C-Jugend-Turnier setzte sich Union Berlin im Finale durch. Die Babelsberger C-Jugend wurde Sechster.



Folgende Unternehmen unterstützen im Sponsorenclub Babelsberg 100 unseren Verein:

- | | | |
|--|---|---|
| ▶ Allianz Generalvertretung Andreas Leyding | ▶ Gerald Laudenschach | ▶ Rainer & Gabriele Nitzsche |
| ▶ Allianz Generalvertretung Geisler & Ziemann | ▶ Söhnkel Werft | ▶ Rechtsanwalt Uwe Graupeter |
| ▶ AOK | ▶ Hellplan Ingenieurbüro für Elektrotechnik | ▶ Reisebüro Staaken-Center GmbH |
| ▶ Astra | ▶ Hummel | ▶ Rent4Event GmbH |
| ▶ Autohaus Biering & Beyer GmbH | ▶ Impuls Gebäudemanagement | ▶ SAP Deutschland AG & Co. KG |
| ▶ Autohaus Sternagel GmbH | ▶ IUS Weibel & Ness GmbH | ▶ Satori |
| ▶ Autopflege Böhme | ▶ Jens Giebel | ▶ Schewe GmbH Telekommunikations-,
Daten- und Sicherheitstechnik |
| ▶ AXA RV Bernd Müller | ▶ Jens Lüscher | ▶ Schildhauer Dachdeckermeister GmbH |
| ▶ Bahlke Consult Ingenieurgesellschaft mbH | ▶ Küfner Hausbau GmbH | ▶ Schlosser Europart Technischer Handel GmbH |
| ▶ Baugrund-Ingenieurbüro Dipl.-Ing. R. Dölling | ▶ Künicke GmbH | ▶ Securitas Event Services |
| ▶ Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH | ▶ Kuss GmbH | ▶ SKIBA Ingenieurbüro GmbH |
| ▶ Bosch Car Service Mario Bunde | ▶ Lakritzkontor Potsdam | ▶ Stadtgrün Potsdam GmbH |
| ▶ Brun & Böhm Baustoffe GmbH | ▶ Land Brandenburg Lotto GmbH | ▶ Strobel Rechtsanwälte |
| ▶ Charité Berlin | ▶ Lehmann Beschriftungen | ▶ Taverpack GmbH Potsdam |
| ▶ Denny Menzel | ▶ LMB Dieter Leszinski | ▶ TAZ Verlags- und Vertriebs GmbH |
| ▶ Dr. Peter Ledwon | ▶ Märkische Verlags- und
Druckgesellschaft mbH Potsdam | ▶ Teamegeist GmbH |
| ▶ Druckerei Rüss | ▶ Metallbau Grundmann | ▶ TEG Tiefbau- und Erschließungs GmbH |
| ▶ Elektromeister Reiner Müller | ▶ Mittelbrandenburgische Sparkasse | ▶ Thalia FTB GmbH |
| ▶ ELKA Kabelbau Potsdam GmbH | ▶ Philipp Krentz Immobilien Vermittlungs GmbH | ▶ Thomas Rumpff |
| ▶ Energie und Wasser Potsdam GmbH | ▶ Planungsbüro Knuth | ▶ TLT Event AG |
| ▶ Fa. Frosch Baudienstleistungen | ▶ Potsdam Philatelistisches Büro GmbH | ▶ Transport- und Fördertechnik GmbH |
| ▶ Fahrservice H. Kortschlag OHG | ▶ PRB Spezialtiefbau GmbH | ▶ Urologische Gemeinschaftspraxis im Kirchsteigfeld |
| ▶ Fidessecure Versicherungsmakler GmbH | ▶ Pro Potsdam GmbH | ▶ ViP Verkehrsbetriebe Potsdam GmbH |
| ▶ FILMPARK Babelsberg GmbH | ▶ Prof. Dr. Götz Schulze | ▶ Wüstenrot Verkaufsleitung R. Devriell |
| ▶ Fleischerei Meißner & Söhne | | |

Mehr Informationen zu den Sponsoren von Babelsberg 03 finden Sie unter www.babelsberg03.de/

Anzeige

Schöne Aussichten

Das Auto stehen lassen und zu Fuß fahren- Mit dem ViP-ABO



ViP.

Das grüne Herz von Potsdam.



VIP Verkehrsbetriebe
Potsdam GmbH

Ein Unternehmen der
STADTWERKE POTSDAM GMBH

Jetzt ins ViP-ABO einsteigen und 2 Monate sparen-

12 Monate fahren und nur 10 Monate zahlen.



Marika, Ulli und Mario grüßen vom Salzsee in Larnaca, vor der Moschee Hala Sultan Tekke.

**Aus dem Giftschränk
des DDR-Fernsehens!**

Erst nach Entfernung von
Szenen mit Wolf Biermann
durfte der Film ein einziges
Mal ausgestrahlt werden.



„Columbus 64“ vermittelt
ungeschminkte Einblicke in die
Arbeits- & Lebenswelt der DDR.
Armin Müller-Stahl brilliert als
Journalist im Uran-Bergwerk
der Wismut.

columbus 64

4-zeiliger Spielfilm von
Ulrich Thein mit
Armin-Müller-Stahl,
Sepp Wenig, Lissy
Tempelhof, Teri
Tordai u.v.a.



**Ungekürzte Fassung
im Thalia Kino**

- Sonntag, den 23.02.14
um 11.00 Uhr **Kapitel I**
- Sonntag, den 23.02.14
um 12.45 Uhr **Kapitel II**
- Sonntag, den 02.03.14
um 11.00 Uhr **Kapitel III**
- Sonntag, den 02.03.14
um 12.45 Uhr **Kapitel IV**

Eintritt: 5,00 EUR pro Kapitel

THALIA Kinos Babelsberg
Rudolf-Breitscheid-Straße 50
Reservierung: 0331 74370 20
24h Programm: 0331 74370 30
www.thalia-potsdam.de



Dezember 93 – Februar 94

Ein kurzer Blick zurück. Die Hinrunde hatte Aufsteiger Babelsberg 03 hinter den beiden Oberligaabsteiger Eberswalde und Frankfurt/Oder auf Platz 3 abgeschlossen. Noch im Dezember 93 sollten zwei Spitzenspiele den Verbandsligafußball für das laufende Jahr beenden. Die Spitzenpartie Frankfurt/Oder (2.) vs. Eberswalde (1.) fiel leider dem Wetter zum Opfer. Das andere Spiel Bornim vs. Babelsberg sollte jedoch stattfinden. Die Bornimer wollten nach der furiosen Aufholjagd zum Ende der Hinrunde nicht den Anschluss an die Spitzenteams verlieren, Nulldrei mit einem Sieg an Spitzenreiter Eberswalde dran bleiben.

Glücksschuß wie im Hinspiel – 1:0

Es war der 11. Dezember 93, der Geburtstag der Hecht-Brüder, Ingo (Schütze des Hinspiel-Siegtore) auf Bornimer, Edgar auf Babelsberger Seite. Eins von vielen interessanten Duellen, waren doch viele Spieler beider Seiten miteinander befreundet. Man erwartete eine Partie auf Augenhöhe. Leider wollten nur gut 500 Zuschauer die Babelsberger Revanche sehen. Am Ende kam es dann eher zu einer Duplizität der Ereignisse des Hinspiels. Das goldene Tor der erneut an Höhepunkten armen Partie schoss diesmal Mark Jonekeit fünf Minuten vor Schluß. Grundlage für den Sieg der Randpotsdamer war eine starke Leistung im Defensivbereich, die das Babelsberger Mittelfeld komplett neutralisierte. Bis auf Knuths Lattentreffer in der 71. Minute ließen die „falschen Hausherrn“ nichts weiter zu. Damit war die Chance der Babelsberger auf den möglichen Durchmarsch wohl endgültig vertan.

Nur ein mageres Törchen SV Babelsberg 03 – RW Elsterwerda 1:0 (0:0)

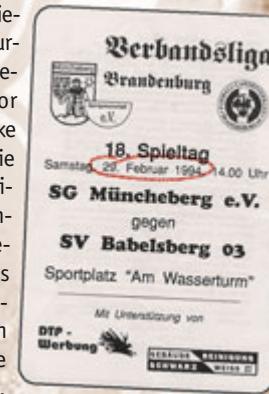
Eine Woche drauf, am 4. Advent, gab es das verschobene erste Rückrundenspiel gegen Elsterwerda. Die Rot-Weißen wollten sich nicht erneut abschließen lassen und trotzten den Nulldreiern lange Zeit. Das magere 1:0 besorgte Peter Podkowik vor 350 Zuschauern zehn Minuten nach dem Seitenwechsel. Babelsberg wirkte insgesamt bemüht,

mit reichlich Torchancen, aber auch mit Glück in der Defensive (2x auf der Linie geklärt) und ging damit als Tabellenzweiter in die Winterpause, die die Spieler nun auch bitter nötig hatten.

Durchwachsen wie gewohnt die Testspiele in der langen Winterpause, mit Neustadt konnte nur ein höherklassiger Gegner bezwungen werden. Dagegen setzte es gegen die Berliner Oberligavereine Wannsee und Reinickendorfer Füchse Niederlagen.

Bis zum Schluß auf Messers Schneide SV Babelsberg 03 verteidigte in Müncheberg frühen Vorsprung

Erst am 26.2. nahm die Verbandsliga wieder den Spielbetrieb auf. Nulldrei trat in Müncheberg an. Ein unbequemer Gegner, der den Babelsbergern schon im Karli ein Unentschieden abgerungen hatte. Es wurde die erwartet schwere Begegnung. Ein Kopfballtor Holger Neumanns nach Flanke von Leek brachte zwar die schnelle Führung nach 12 Minuten, darauf ausruhen konnten sich die Babelsberger jedoch nicht. Münchebergs Antwort war eine Angriffswelle auf das Gehäuse von Maiwald. In der 27. Minute war es dann fast so weit, doch Heiko Bengs klärte für seinen schon geschlagenen Keeper auf der Linie. Im zweiten Abschnitt war das Spiel ausgeglichen, nun auch Nulldrei mit etlichen guten Möglichkeiten, doch ohne Fortune im Abschluss. Der tiefe Boden mit der tauenden Schneedecke zwang die Spieler oft zu Stückwerk. Erwähnenswert lediglich noch zwei satte Freistöße von Thomas Leek, die der Müncheberger Torwächter zu seinem Ärger beide Male aus dem Dreieck holte. Am Ende blieb es beim knappsten aller Resultate und die Babelsberger rutschten nach der gleichzeitigen Niederlage Frankfurts auf den 2. Platz.



Motor Eberswalde	63:18	33: 3
Babelsberg 03	34:14	26:10
FFC Viktoria 91	37:30	23:13
SG Bornim	35:21	23:13
BSC Süd 05	32:18	21:15
ESV Lok Cottbus	31:21	21:15
Falkensee-Finkenkrug	28:16	20:16
SG Müncheberg	35:24	19:17
TSG Lübbenu 63	28:34	19:17
SV Empor Mühlberg	25:21	18:18
Rot-Weiß Elsterwerda	22:32	15:21
Eintracht Oranienburg	38:56	13:23
FSV Fürstenwalde	29:53	12:24
Aufbau Eisenhüttenst.	18:40	11:25
Blau-Weiß Vetschau 90	16:45	7:29
SV Chemie Döbern	17:55	7:29

BABELSBERG 03 UNTERSTÜTZERCLUB



- | | |
|--|---|
| ▶ Augenoptik Schauss | ▶ Potsdam Ambulanz GbR |
| ▶ B.Kroop Haustechnik GmbH | ▶ Peter Hirsch Immobilien |
| ▶ Blickpunkt Potsdam | ▶ potsdamer Blumen e.G. |
| ▶ Der Fahrradladen | ▶ proVia Ingenieurbüro |
| ▶ all sports one | ▶ Potsdamer Massagepraxis |
| ▶ Door Concept ltd. | ▶ pch Technischer Handel GmbH |
| ▶ Dachdeckerei Neumann & Siegel | ▶ Re/Max City Center |
| ▶ Daume GmbH | ▶ Raumausstatter Otto Füllbier |
| ▶ ETL Dietrich & Bille GmbH | ▶ Roberto Lorentz Steinmetzmeister |
| ▶ Optik Thieme | ▶ RTE Umweltservice |
| ▶ Guido Barth Parkettböden | ▶ SiTel GmbH |
| ▶ E-Plus Partnershop Babelsberg | ▶ Signa Iduna Verkaufsdirektion Udo Brüning |
| ▶ O2 Partnershop Babelsberg | ▶ Schmitt GmbH |
| ▶ Hauskrankenpflege Anita Ewald | ▶ Stagi |
| ▶ Jürgen Seyfarth Bauunternehmen | ▶ viktoriagarten Buchhandlung |
| ▶ Melereibetrieb Heiko Kaatz | ▶ Verkehrstechnik Potsdam GmbH |
| ▶ Dachinstand GmbH Ludwigsfelde | ▶ Vermessungsbüro Malon & Cuda |
| ▶ Milewski Küchenstudio GmbH | ▶ Wuthe's Sportshop |
| ▶ Malerei- und Bodenverlegerei André Zimmermann GmbH | ▶ Wolling's 2-Rad Center |
| ▶ meteor Personaldienste | |

BABELSBERG 03 FUßBALL UNPLUGGED.